ZBB 2001, 384

BGB §§ 765, 631; AGBG § 9

Vertragserfüllungsbürgschaft auf erstes Anfordern

OLG Jena, Urt. v. 01.11.2000 – 4 U 671/00, NJW-RR 2001, 1103

Leitsätze:

1. Eine Bestimmung in den Nachunternehmerbedingungen des Auftraggebers für ein Bauwerk, gemäß der eine Vertragserfüllungsbürgschaft auf erstes Anfordern auszuhändigen sei, verstößt nicht gegen § 9 AGBG.

2. Der Unternehmer, der dem Auftraggeber eine Vertragserfüllungsbürgschaft auf erstes Anfordern übergeben hat, kann mit Hilfe einer einstweiligen Verfügung gegen die Inanspruchnahme der Bürgschaft nur bei offensichtlichem Missbrauch erfolgreich vorgehen. Er muss seine Werklohnforderung mit evidenten Beweismitteln glaubhaft machen können, und es dürfen offensichtlich keine aufrechenbaren Gegenansprüche des Auftraggebers bestehen.

(c) 2026 RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH & Co. KG